

Bericht der Handballabteilung

Als einer der wenigen selbständigen Vereine im Handballkreis Mannheim sind wir im September 2019 mit fünf aktiven Mannschaften und zwölf Jugendmannschaften hoffnungsvoll in die Saison 2019/2020 gestartet. Uns gelang es frühzeitig, für alle Mannschaften Trainern und Betreuer zu finden. Besonders stolz waren wir auf die Resonanz der Firmen, die unserem Aufruf „Wir benötigen Trikots für unsere Jugend“ gefolgt sind. Somit konnten wir neben 9 der 12 Mannschaften mit neuen Trikots ausstatten (die anderen hatten das Jahr davor neue bekommen).

Wir sahen spannende Spiele in der Schulsporthalle und auch die Zuschauerzahlen gingen wieder in die Höhe! Dann kam Corona und dann kam der 13. März 2020. Der Tag an dem beschlossen wurde, dass der Handballbetrieb komplett eingestellt wird. Die Runde der Jugend war bis dahin fast beendet und so konnten wir mit der weiblichen D-Jugend, der weiblichen C-Jugend, der weiblichen B-Jugend und der männlichen C-Jugend drei Staffelsieger/Meister ehren.

Bei den Aktiven sah es etwas anders aus. Hier wurde die Runde zwei Monate früher gestoppt als üblich. Aufgrund des Zusammenschlusses der Kreise Mannheim, Heidelberg und Neckar-Odenwald-Tauber war unklar, wie der neugegründete Bezirk die Staffeln für die kommende Saison aufteilen würde.

Am Ende durften wir uns über einen Aufstieg der ersten Männermannschaft in die Landesliga RNT freuen und auch die Frauen 2 durften in einer höheren Klasse in der Saison 2020/2021 in die neue Runde starten.

Durch den Abbruch der Saison haben wir leider auch unsere einzige Einnahmequelle (Wirtschaftsdienst und Eintritt) verloren, müssen aber dennoch die laufenden Kosten tragen. Verbandsbeiträge, Meldegelder usw. in Höhe von 4000 € müssen trotzdem bezahlt werden.

Im September wurde die neue Runde gestartet, allerdings ohne Zuschauer. Dies bedeutet für uns wieder jede Menge Kosten, die wir aufgrund der fehlenden Einnahmen nicht decken können. Bis zu 400 € Schiedsrichterkosten an einem Wochenende reißen ein deutliches Loch in unsere Abteilungskasse.

Wären da nicht unsere Spieler, Trainer, Eltern, Fans und Sponsoren, die uns in dieser schweren Zeit immer wieder ermutigen weiterzumachen, könnten wir das Kapitel Handball in Schriesheim längst zu machen. So erhielten wir beispielsweise eine Spende unserer Herrenmannschaften in Höhe von 450 €, um uns bzw. die Abteilung zu unterstützen. Auch diverse Spenden von Eltern und Jugendspielern flossen in unsere Kasse. Dies reicht aber leider nicht aus, um die „Löcher zu stopfen“, die definitiv entstehen werden.

Es ist toll zu sehen, wie alle zusammenhalten. Ich hoffe, dass wir die Runde unbeschadet überstehen, um auch in Zukunft den Handballsport in Schriesheim anbieten zu können.

Im Namen der Abteilung
Kerstin Siegmund